

Arbeitsgemeinschaft Papageienschutz



Über uns ...

Die ARBEITSGEMEINSCHAFT PAPAGEIENSCHUTZ ist ein, seit Juli 1996, eingetragener, gemeinnütziger Verein, der sich für den Schutz und das Wohlergehen von Papageien in Gefangenschaft und in freier Wildbahn einsetzt. Zu diesem Zweck betreibt der Verein mit Sitz in Wien, Österreich ein Papageienschutzzentrum, das Papageien aufnimmt, vergesellschaftet und mit Vorbildwirkung betreut. Im Jahr 2010 erhielt der Verein für seine Verdienste den bundesweiten Tierschutzpreis. Seit 16. April 2018 sind Spenden an die ARGE Papageienschutz in Österreich steuerlich absetzbar.

Die Anfänge:

Eine Diplomarbeit der Zoologin Nadja Ziegler über Papageienhaltung in Österreich zeigte großen Handlungsbedarf auf. Mitte der 90er Jahre wurde noch ein Großteil der Papageien einzeln und in Käfigen gehalten, meist ohne Beschäftigung und mit eintönigem Körnerfutter. Dementsprechend groß waren die Probleme mit Federrupfen, Aggression, Dauerschreien, Mangelerscheinungen und haltungsbedingten Krankheiten. Um eines der wichtigsten Bedürfnisse der hoch sozialen Vögel zu stillen, gründete die Biologin zunächst eine Partnervermittlung für Papageien sowie eine Telefonberatung. Schon bald war Bedarf nach einer – zunächst kleinen – Auffangstation für ungewollte und von den Behörden beschlagnahmte Krummschnäbel gegeben.

Das Papageien-Schutzzentrum

Über die Jahre entwickelte sich der Verein zu einer internationalen Anlaufstelle für Fragen zur artgerechten Haltung der exotischen Vögel. Das Papageienheim wuchs zu einem großen Papageienzentrum, das heute 180 Papageien und Sittiche, vom Wellensittich bis zum Ara, beherbergt.

Die Station wird nach den Grundsätzen einer tiergartenbiologischen Papageienhaltung betrieben. Die Vögel werden in verträglichen Gruppen gehalten, nur wenige unverträgliche Paare bewohnen separate Volieren. Den Tieren wird größtmögliche Aufmerksamkeit geschenkt. Beschäftigung, geistige Forderung, abwechslungsreiche Ernährung und die regelmäßige Versorgung mit frischen Ästen und Kletterstrukturen gehören zur täglichen Routine; ebenso die tierärztliche Versorgung durch Vogelspezialisten, denn die oft betagten oder von jahrelanger schlechter Haltung gezeichneten Vögel haben einen hohen Pflegebedarf. Das PflegerInnenteam besteht aus ZoologInnen und TierpflegerInnen, die speziell für die Pflege von Papageien geschult werden. Ehrenamtliche unterstützen das Team, duschen die Papageien, bringen Futterspenden und beschäftigen die Vögel, damit keine Langeweile aufkommt. Eine Beregnungsanlage in den Außenvolieren ist unerlässlich für die Gesunderhaltung der eigentlichen Regenwaldbewohner, die hohe Luftfeuchtigkeit brauchen.

Partnervermittlung für Papageien

Die Verpaarung von Einzelvögeln ist weiterhin einer der Schwerpunkte. PapageienhalterInnen bringen ihre (tierärztlich untersuchten) Sittiche und Papageien ins Zentrum, wo die wählerischen Vögel ihre zukünftigen PartnerInnen selbst aussuchen dürfen. Dies dauert meist mehrere Wochen, manchmal auch länger. Für viele Hunderte Papageien konnte die Lebensqualität dadurch stark verbessert werden. Prinzipiell besteht die Möglichkeit, Papageienpaare und kleine Gruppen von der Station privat aufzunehmen, wenn eine tiergerechte und gesetzeskonforme Haltung garantiert werden kann. Dafür gibt es jegliche Hilfestellung: Hausbesuche, Volierenbauberatung und – wenn notwendig – Unterstützung beim Bau, Absolvieren von Schnuppertagen im Zentrum (Begleiten der PflegerInnen bei allen Tätigkeiten), Teilnahme an Handling-Workshops (Fangen und Halten, Wiegen, Medikamente Eingeben, Erste Hilfe, richtiges Transportieren), telefonische Unterstützung und Beratung, etc.

Öffentlichkeitsarbeit

Der Verein hält Info-Treffen ab („Papageiencafé“) und ist mit Informationsständen bei einschlägigen Veranstaltungen (zB Tierschutzveranstaltungen, Messen, etc.) vertreten. Internationale Vortragstätigkeit, Abhaltung von Workshops zur tiergerechten Papageienhaltung, Herausgabe der Vereinszeitschriften „Papageien-News“ und „Papageien Short-News“ (Print), Betrieb einer Webseite www.papageienschutz.org, eines Facebook Auftritts „ArbeitsgemeinschaftPapageienschutz“ mit über 3000 Abonnenten, Versand von Online-Newslettern, Produktion eines Leitfadens zur Papageienhaltung als Hilfestellung für AmstierärztInnen in Österreich und zum Selbstcheck für HalterInnen (2018). Wöchentliche Besuchszeiten an der Papageienstation sowie Führungen im Rahmen von Veranstaltungen und auf Wunsch für Gruppen (Anmeldung: gruppenfuehrung@papageienschutz.org).

Internationale Zusammenarbeit

Die ARGE Papageienschutz kooperiert mit Papageienschutzorganisationen in Ungarn, Südtirol/Italien, England und Deutschland sowie in Mexiko und führt internationale Workshops durch (Themen zB: Papageienhaltung im Tierheim; Aufbau einer privaten Pflegestation für Papageien; Die wichtigsten Aspekte einer tiergerechten Papageienhaltung, Handling und Erste Hilfe, etc.). Ebenso forciert der Verein die Vernetzung von Tierheimen, v.a. im deutschsprachigen Raum, die Papageien halten, zum gegenseitigen Informationsaustausch und für die Zusammenführung von Papageien, für die vor Ort kein Partner gefunden werden kann (zB Tierheim Berlin, Nürnberg. München, etc.).

Finanzierung

Bis auf kleine Förderungen für die Übernahme von Papageien aus Niederösterreich, finanziert sich der Verein ausschließlich über die Zuwendungen von Privatpersonen. Patenschaften für Papageien sind die beliebteste Form, finanziell zu helfen. Der Großteil der

an der Station lebenden Papageien wird auf der Homepage mit Foto vorgestellt und kann von den PatInnen auch besucht werden. Die Betreuung eines Papageis kostet ca. 90,- bis 120,- Euro im Monat, Tierarztkosten exklusive – jede Unterstützung dieser Kosten ist wertvoll und dringend notwendig! Patenschaften sind, wie auch allgemeine **Spenden, seit 16. April 2018 steuerlich absetzbar.**

Auch Sachspenden und ehrenamtliche Arbeit helfen, Geld zu sparen und das Wohlergehen der Papageien zu fördern. Weitere helfende Hände sind jederzeit herzlich willkommen!

Zukunft

Im Dezember 2019 endete der Mietvertrag im Wr. Tierschutzhaus, die Papageien müssen ausziehen und sind seit langem auf der Suche nach einem passenden Quartier! Im Herbst 2019 wurde mit der Stadt Wien ein Vorvertrag für ein Pachtgrundstück am Stadtrand abgeschlossen. Pläne für einen papageienfreundlichen Neubau sind vorhanden, die Kosten werden auf ca. 1,7 Millionen Euro geschätzt. Ca. 250 Papageien könnten an der Station leben. Jeder Gruppe würde eine Voliere mit ca. 80 bis 100m² (innen und außen) zur Verfügung stehen. Im Unterschied zu anderen Tierheimen ist eine Papageienstation für die meisten Vögel eine dauerhafte Unterbringung, da nur sehr wenige Vögel vermittelt werden können und Papageien 50 Jahre und älter werden können.

Damit der Papageenschutz in Österreich eine Zukunft hat, werden jetzt dringend SpenderInnen und SponsorInnen für die Realisierung dieses Vorzeige-Exotenzentrums gesucht.

Bitte helfen Sie uns dabei! DANKE!

Erreichbarkeit

www.papageenschutz.org; office@papageenschutz.org

<https://www.facebook.com/ArbeitsgemeinschaftPapageenschutz>

Tel: 0676-4990506

Papageienzentrum: Triester Straße 8, 2331 Vösendorf (bei Wien) – im Vogelhaus des Wr. Tierschutzhauses (Tierschutz Austria)

Besuchszeiten: Freitag 14.00 bis 17.00 Uhr

Spendenkonto:

BAWAG PSK; Arbeitsgemeinschaft Papageenschutz

IBAN: AT51 6000 0000 9206 4164 BIC: BAWAATWW

Ihre Spenden sind steuerlich absetzbar!